

Erstmalig am Bremer SelbsthilfeTag:

Vorträge zu unterschiedlichen Gesundheitsthemen

Am 28. September 2019 findet in der Bremer Glocke der 17. Selbsthilfetag statt. Von 10 bis 18 Uhr stellen sich rund 50 Selbsthilfegruppen vor. Darüber hinaus gibt es erstmalig ein abwechslungsreiches Vortragsprogramm zu verschiedenen Themen. Daneben können sich die Besucherinnen und Besucher durch das umfangreiche Vortragsprogramm über Schmerzen bei chronischen Erkrankungen, über den Umgang von Angehörigen mit psychisch Erkrankten, über Sucht/Alkoholsucht im Alter sowie über die Integration seiner Diagnose in sein Leben von hochkarätigen Referentinnen und Referenten zusätzlich informieren.

Für das Vortragsprogramm wurden folgende Referentinnen und Referenten gewonnen: Heinz Georg Parthey (Schmerzen bei chronischen Erkrankungen), Prof. Dr. Gonther (Angehörige von psychisch Erkrankten), Wolfgang Reiter (Offener Workshop zur Patientenverfügung), Dr. Dieter Geyer (Sucht/Alkoholsucht im Alter) und Prof. Dr. Annelie Keil (Wie integriert man seine Diagnose in sein Leben?).

Mit diesem Programm wollen die Veranstalter eine breite Öffentlichkeit ansprechen und so dem Motto entsprechend zu einer Begegnung mit der Selbsthilfe von Mensch zu Mensch einladen. „Auf diesem Wege erreichen diese Informationen z.B. auch alle Betroffenen, die im Bereich der beruflichen Rehabilitation die zusätzliche Unterstützung im Alltag durch Selbsthilfe benötigen und bisher keinen Zugang gefunden haben“, so die Geschäftsführerin vom Netzwerk Selbsthilfe, Sabine Bütow.

Kontakt

Telefon 0421 – 70 45 81

Sprechzeiten: Mo.-Fr. 10-13 Uhr, Mo. und Do. 14-16 Uhr, Di. und Mi. 14-18 Uhr

info@netzwerk-selbsthilfe.com

Faulenstraße 31
28195 Bremen

www.netzwerk-selbsthilfe.com
www.selbsthilfe-wegweiser.de

